

Digital Hack: «Von Hürden zu Lösungen: KI als Schlüssel zur Zukunft von KMU»

Key Takeaways

1. KI verstehen und erfolgreich im Unternehmen einsetzen

Artur Tomczak, CEO & Co-Founder, Swiss AI Inside AG

- **Erfolgreiche AI-Projekte starten mit dem richtigen Problem – nicht mit der Technologie.** Der Fokus muss zuerst auf dem konkreten geschäftlichen Nutzen liegen. AI ist kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug zur Zielerreichung.
- **Geschäftsdaten gehören geschützt – besonders bei der Nutzung öffentlicher AI-Modelle.** Wer Tools wie ChatGPT, Gemini oder Claude nutzt, sollte organisatorische Massnahmen treffen, um Missbrauch zu vermeiden – oder alternativ eine sichere Umgebung mit einem kontrollierten AI-Modell schaffen (z. B. RAG mit eigener Datenbasis).
- **Standard-Use-Cases bieten eine gute Ausgangsbasis – kleine Schritte führen schnell zu ersten Erkenntnissen.** Unternehmen können sich an bewährten AI-Anwendungsfällen (z. B. Angebotserstellung, Support, Wissensmanagement) orientieren und mit wenig Aufwand erste Erfolge erzielen. Der Schlüssel liegt in einem inkrementellen Vorgehen mit klaren Zielen und messbaren Ergebnissen.

2. KI-Risiken managen: Rechtliche Aspekte für KMU

Konrad Meier, Senior Manager AI Law & Governance Lead, EY AG

- **Gegenwärtig besteht in der Schweiz keine KI-spezifische Regulierung.** Relevante bestehende Gesetze sind aber zu beachten (z.B. DSGVO).
- **Um KI-Risiken zu managen, sind folgende Tipps zu beachten:**
 - Wo sinnvoll, KI-Tools extern beschaffen
 - KI-Weisung für Mitarbeiter erlassen
 - Transparent sein und Mitarbeiter schulen
 - KI-Einsatz überwachen und Entwicklungen antizipieren
- **Indikatoren für erhöhtes rechtliches Risiko beachten:** z.B. Nutzung von eigenen oder fremden Personendaten, Auswirkung der KI auf wesentliche Lebensaspekte oder die Sicherheit von Menschen, Einsatz der KI zur Identifizierung oder Analyse von Personen.

3. Vom Experiment zur Innovation: Wie KI das Geschäftsmodell von Datasport erweitert

Thomas Bachofner, Inhaber & CEO, Datasport AG

- **Künstliche Intelligenz verändert die Unternehmenswelt:** Sie durchdringt alle Unternehmensbereiche und wird unser Geschäftsmodell grundlegend verändern.
- **Für KMU zählt pragmatisches Handeln:** Es ist nicht zielführend, langfristige Planungen und Strategien zu entwickeln. Stattdessen empfiehlt es sich, rasch mit eigenen Pilotprojekten zu starten und in kurzen, agilen Iterationen praktische Erfahrungen zu sammeln.
- **Führungskräfte müssen aktiv werden:** Entscheidend ist, dass Geschäftsführung und Management sich direkt und intensiv mit dem Thema auseinandersetzen. Nur so kann die notwendige Transformation im gesamten Unternehmen angestoßen und wirksam vorangetrieben werden

Ihre nächsten Schritte

- **Profitieren Sie vom BEKB KMU-Impulsprogramm "Hüt für Morn":** Über die BEKB KMU-Förderstiftung werden bis zu 200 Workshops für KMU aus dem Kanton Bern und Solothurn finanziert. Bewerben Sie sich für den Workshop „KI gezielt einsetzen“ mit Artur Tomczak oder entdecken Sie weitere spannende Workshops, die auf die Bedürfnisse von KMU zugeschnitten sind.
- **KI im eigenen Unternehmen anwenden:** Buchen Sie ein Gespräch mit Artur Tomczak und finden Sie anhand des AI Use Case Frameworks heraus, welche Prozesse sich in Ihrem KMU durch KI automatisieren lassen. (60 Minuten, erste 2 Teilnehmer/innen sind kostenlos)
- **Eigene KI-Agenten aufbauen:** Erfahren Sie im Austausch mit Artur Tomczak, wie Sie mit Microsoft Azure und OpenAI erste eigene KI-Agenten entwickeln können – inklusive Architektur, Steuerung und Umsetzung. Jetzt Gesprächstermin vereinbaren (60 Minuten, erste 2 Teilnehmer/innen sind kostenlos)
- **Rechtliche Fragen zu KI klären:** Melden Sie sich für ein unverbindliches Gespräch mit Konrad Meier, um rechtliche Aspekte rund um den Einsatz von KI in Ihrem KMU zu besprechen. (30 Minuten, erste 10 Teilnehmer/innen sind kostenlos)

Hauptpartner



Träger



Partner



Netzwerkpartner

